FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

7. Sekundärliteratur

Die bleibende Bedeutung des Pietismus. Zur 250-Jahrfeier der von Cansteinschen Bibelanstalt.

Söhngen, Oskar

Witten [u.a.], 1960

Die Britische und Ausländische Bibelgesellschaft

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

Rolle: Man empfand deutlich, daß der Christ unabdingbare Wahrheiten zu vertreten hat, zugleich aber, daß er praktisch aus dem Liebesgebot die Freiheit zu echter Weitherzigkeit besitzt[33].

Trotz ihrer theologischen Unzulänglichkeit wurde die Christentumsgesellschaft praktisch dadurch von großer Wichtigkeit, daß ihr Sekretär Karl Friedrich Adolf *Steinkopf* aus Stuttgart (1773–1859), ein Schüler Johann Albrecht Bengels, ein neues persönliches Band zu England knüpfte.

Die Britische und Ausländische Bibelgesellschaft

Im Jahre 1801 erhielt Steinkopf den Ruf an die deutsche Savoykirche in London – dieselbe, in der einst Anton Horneck seinen geistlichen Dienst getan und zur Entstehung der religious societies mitgewirkt hatte. Steinkopf erlebte jetzt mit, wie in London die großen christlichen Vereine zu Beginn des 19. Jahrhunderts ins Leben traten und zu arbeiten begannen. Schon vor seiner Übersiedlung waren 1799 die anglikanische Missionsgesellschaft *(Church Missionary Society)* und die Gesellschaft für Erbauungsliteratur *(Religious Tract Society)* gegründet worden. An ihre Seite trat 1804 die Britische und Ausländische Bibelgesellschaft *(British and Foreign Bible Society)*[34]. Steinkopf wurde ausländischer Sekretär sowohl für die Bibelgesellschaft als auch für die Gesellschaft für Erbauungsliteratur. Er stellte sich ganz in den Dienst dieser Aufgaben, reiste unermüdlich durch Europa, um Bedürfnis und Möglichkeit für billige Bibeln in Massenverbreitung festzustellen. Gleichzeitig bemühte er sich darum, junge Männer für den Missionsdienst zu gewinnen. Man hat ihn einen missionarischen Staatsmann, den John *Mott* seiner Zeit genannt[35].

Die Britische und Ausländische Bibelgesellschaft trieb ihr Werk von Anfang an auf interkonfessioneller Grundlage. So hatten sich die Zeiten seit Hornecks religious societies geändert. Dort war die Betonung streng anglikanischer Kirchlichkeit Bedingung, Voraussetzung für ein gedeihliches Wirken – hier umgekehrt die Offenheit für jede christliche Glaubensgemeinschaft. Trotzdem kann darüber kein Zweifel bestehen, daß die zweite die Tochter der ersten ist: die Britische und Ausländische Bibelgesellschaft ist der letzte bedeutungsvolle Ausläufer der religious society-Bewegung im späten 17. Jahrhundert. Sie stammt aus der pietistischen Ökumenizität und repräsentiert diese auf dem Boden der Neuzeit. So weitreichende Ergebnisse hat diese zeitigen dürfen.